

## I. Chronik.

Das Schuljahr 1875/76 wurde am 6. April mit der Vertheilung der Prämien und der Verleihung der Censuren geschlossen.

Von den Zinsen der Lingke-Stiftung erhielten nach der Bestimmung des hohen Herzoglichen Ministeriums der Tertianer Ernst Zetzsche und der Quintaner Richard Jungandreas je 75 Mark; die Logenprämie, im Betrage von 30 Mark, wurde dem Quartaner Oscar Müller zuerkannt; die von einem Freunde der Realschule dem Director auch in diesem Jahre zur Verfügung gestellten 60 Mark hatte derselbe zu gleichen Theilen an den Tertianer Oscar Rudolph und den Quartaner Louis Taubert vertheilt.

Bücher-Prämien erhielten:

- a) aus der Rohn-Stiftung: die Secundaner Paul Naundorf und Richard Müller;
- b) aus der Polster-Stiftung: der Secundaner Richard Köhler und der Tertianer Bruno Sachse;
- c) aus der Oppel-Hohl-Stiftung: der Quintaner Richard Spindler und die Sextaner Arthur Heilmann, Ernst Körner und Moritz Gentzsch;
- d) aus der Fankhändel-Stiftung: die Quintaner Oswin Heilmann und Otto Toller.
- e) Die von den Herren Hofbuchhändlern O. Bonde und Max Lippold gütigst geschenkten Bücher erhielten: der Tertianer Hans Grieger, die Quartaner Arno Müller und Curt Meister, die Quintaner Bruno Pohle und Albin Köhler und der Sextaner Moritz Schellenberg I.

Das neue Schuljahr nahm seinen Anfang am 24. April mit der Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.

In Folge eines Rescriptes des Reichskanzleramtes und mit Genehmigung des Herzogl. Ministeriums veranlasste der Unterzeichnete die fünf Secundaner, welche zu Ostern 1876 die Schule verlassen hatten, sich noch nachträglich einer Entlassungsprüfung zu unterwerfen. Die schriftliche Prüfung fand in den Tagen vom 1. bis 5. Mai Statt, die mündliche Prüfung, bei welcher der Herr Geh. Consistorialrath Generalsuperintendent Dr. Braune als Herzogl. Regierungscommissar den Vorsitz führte, wurde am 8. Mai abgehalten. Paul Naundorf erhielt das Prädikat „vorzüglich bestanden“; Richard Müller und Ernst Stein bestanden die Prüfung „gut“, Max Henkss und Ernst Schellenberg „genügend“.

Der bei der letzten Etatsberathung von Seiten der Landschaft des Herzogthums gestellte Antrag: „Herzogl. Staatsregierung möge von Zeit zu Zeit eine Revision unserer Gymnasien und der Realschule durch einen geeigneten Sachverständigen eintreten lassen“ veranlasste das Herzogl. Ministerium, nachdem es deshalb mit dem Königl. Preussischen Cultusministerium in Verbindung getreten war, durch den Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Bonitz in Berlin die höheren Unterrichtsanstalten des Landes revidiren zu lassen. Bei der Realschule fand diese Revision am 5. und 6. Juli Statt. Der Herr Geh. Regierungsrath Dr. Bonitz wohnte dem Unterricht in sämtlichen Lehrfächern und bei sämtlichen Lehrern wiederholt bei, nahm vielfach Gelegenheit, sich durch Fragen von den Kenntnissen der Schüler zu überzeugen und liess sich sämtliche Arbeitshefte der Schüler zur Einsicht vorlegen. Wir sind dem hochverdienten Schulmanne für die herzegewinnende Humanität, mit welcher er einem Jeden von den Collegen nahe getreten ist, sowie für die vielfachen Anregungen und Winke, zu denen die eingehenden Besprechungen über die methodische Behandlung der einzelnen Unterrichtsgegenstände mit den betreffenden Lehrern Gelegenheit boten, zu grösstem Dank verpflichtet.

Als eine höchst erfreuliche Folge der Revision haben wir es zu betrachten, dass die Herzogl. Realschule durch Rescript des Reichskanzleramtes vom 10. October 1876 unter die Kategorie derjenigen Lehranstalten aufgenommen worden ist, welche auf Grund einer im Beisein eines Regierungscommissars abgehaltenen wohlbestandenen Entlassungsprüfung gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst ausstellen dürfen, und dass dieser Anerkennung rückwirkende Kraft für die im Mai d. J. stattgehabte Entlassungsprüfung beigelegt wurde.

Nach einer Verordnung des Herzogl. Ministeriums soll den Entlassungsprüfungen an der Realschule das „Reglement für die Abgangsprüfungen der höheren Bürgerschulen“ (Realschulen 1. Ordnung ohne Prima) in Preussen zu Grunde gelegt werden; als Herzogl. Commissar ist auf Grund einer zwischen der diesseitigen Staatsregierung mit dem Königl. Preussischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten getroffenen Vereinbarung Herr Provinzialschulrath Dr. Todt in Magdeburg vom Herzogl. Ministerium ernannt worden. Die Prüfungscommission besteht ausser dem Herzogl. Commissarius, welcher den Vorsitz führt, aus dem Director und denjenigen Lehrern der Realschule, welche in der Secunda wissenschaftlichen Unterricht ertheilen.

Mit dankenswerther Bereitwilligkeit gestattete das Hohe Herzogl. Ministerium dem Lehrer Planer die Theilnahme an einem Nachhülfecursus für Turnlehrer an der Königl. Sächsischen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Dresden und stellte demselben die dazu nöthigen Mittel zur Verfügung. Nach Beendigung des Cursus bestand der Lehrer Planer die Prüfung als Turnlehrer.

Während der Abwesenheit des Lehrers Planer (14. August bis 1. October) übernahm der Lehrer Franke den Unterricht in der zweiten Classe der Vorschule, während an Stelle des Letzteren der Seminarist Jacob in der vierten Klasse der Vorschule Unterricht ertheilte.

Den Tag von Sedan feierte die Anstalt durch einen öffentlichen Actus in der Aula, bei welchem der Oberlehrer Dr. Foss die Festrede „über die Belagerung von Metz“ hielt.

Der Geburtstag Sr. Hoheit des regierenden Herzogs konnte nicht, wie in den früheren Jahren, durch einen gemeinsamen Ausflug in die Umgegend gefeiert werden, da die Missgunst des Wetters dies verhinderte. Der Unterzeichnete versammelte deshalb die Schüler zu einer Morgenandacht in der Aula und wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin.

Am 28. September 1876 und am 8. März 1877 begingen die Lehrer und Schüler der Realschule, gemeinsam mit den Lehrern und Schülern des Gymnasiums, die Feier des heiligen Abendmahls.

Am 23. November 1876 feierte das Altenburger Land die Wiederkehr des Tages, an welchem vor 50 Jahren Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen als Herzog von Sachsen-Altenburg in seine neue Residenz eingezogen war, und damit zugleich das Fest der fünfzigjährigen erneuten Selbstständigkeit des Landes unter der Regierung der Herzöge von Sachsen-Altenburg neuerer Linie. Das Lehrercollegium der Realschule betheiligte sich an dieser Feier, gemeinsam mit den Lehrercollegien der Gymnasien zu Altenburg und Eisenberg, durch Ueberreichung einer lateinischen Ode an Seine Hoheit den regierenden Herzog.

In den Tagen vom 14. bis 19. Februar 1877 wurde die schriftliche Entlassungsprüfung mit den beiden Secundanern Richard Köhler und Otto Fischer abgehalten. Für die mündliche Prüfung war von dem Herzogl. Commissarius, Herrn Schulrath Dr. Todt, der 15. März bestimmt worden. Derselbe erklärte bei der Vorverhandlung, dass er der Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten, welche überwiegend gut ausgefallen waren, durchgängig beitrete und dass den beiden Examinanden schon auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten, ohne mündliche Prüfung, das Zeugniß der Reife für die Prima einer Realschule 1. Ordnung und damit zugleich die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienst ertheilt werden könne. Richard Köhler erhielt das Prädicat „vorzüglich bestanden“; Otto Fischer das Prädicat „gut bestanden“.

Zum Besten der durch Weichsel und Nogat Ueberschwemmten wurde am 4. März eine musikalische Unterhaltung von den Schülern veranstaltet, welche von den Angehörigen unserer Schüler und Gömmern unserer Schule sehr zahlreich besucht war. Wir konnten dem Hilfscomité in Elbing eine Summe von 200 Mark überweisen und sagen allen freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

Auch in diesem Jahre wurden die Sammlungen und die Bibliothek der Anstalt wesentlich bereichert durch Geschenke der Herren: Hauptmann Back, Rittergutsbesitzer Beerend, Bildhauer Kühn, Fabrikant Naumann in Plottendorf, Commissionsrath Pierer, Senator Pierer, Fabrikant Br. Wohlfarth. Ausserdem übergaben die Väter zweier Schüler der Anstalt, der eine beim Abgange seines Sohnes, der andere zu Weihnachten dem Unterzeichneten je 22 Mark und 5 Mark, ein Freund unserer Schule 15 Mark zur Vertheilung an arme Schüler der Anstalt. Diese Gaben sind im Sinne der gütigen Geber verwendet worden.

Der Unterzeichnete spricht für diese Geschenke hiermit den ehrerbietigsten Dank aus.

Leider hat die Anstalt wieder den Tod zweier braven Schüler zu beklagen. Gleich nach Beginn des Schuljahres starb der Quartaner Bruno Klöppel, kurz vor Weihnachten der Schüler der zweiten Vorschulklasse August Schatte. Beide Schüler zeichneten sich durch grossen Fleiss und treue Pflichterfüllung aus.

## II. Lehrverfassung.

### A. Realschule.

Sexta. { Coet. A. Klassenlehrer: Dr. Müller. } Cursus einjährig.  
 { Coet. B. Klassenlehrer: Geyler. }

Religionslehre. 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Das erste Hauptstück und vom zweiten der 1. Artikel wurden gelernt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt; ebenso die zugehörigen Bibelsprüche und Kirchenlieder.  
 Coet. A.: Boehme I.  
 Coet. B.: Dr. Müller.

Deutsch. 4 St. Grammatik unter steter Hinweisung auf das Lateinische und im Anschluss an das Lesebuch. Kenntniss der Redetheile, Declination und Conjugation. Uebungen in der Rection der Casus und im Gebrauch der Präpositionen. Lehre vom einfachen Satze. Orthographie im Anschluss an wöchentliche Dictate. Elemente der Interpunktion. Declamiren und Recitiren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche nach vorhergegangener Erklärung.  
 Coet. A.: Dr. Müller.  
 Coet. B.: Geyler.

Lateinisch. 8 St. Declination der Substantiva und Adjectiva mit den wichtigsten Unregelmässigkeiten. Die Hauptgenusregeln und die wichtigsten Ausnahmen. Die Präpositionen. Die Pronomina personalia, die Demonstrativa hic, ille, iste. Sum mit seinen Compositis und die regelmässige Conjugation. Uebungsbuch §§. 1—43 mit Ausschluss von §. 30 B, §. 31 B, §. 36, 9—10; 19—24.  
 Mündliche und später schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Memoriren von Vocabeln. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien.  
 Coet. A.: Dr. Müller.  
 Coet. B.: Geyler.

Geographie. 2 St. Allgemeine Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Die Menschenracen. Nahrung, Bekleidung, Beschäftigungen, Religionen der Menschen. Specielle Geographie von Afrika, Asien und Australien. Kartenlesen und Anfänge des Kartenzeichnens.  
 Coet. A.: Böhme I.  
 Coet. B.: Dr. Müller.

- Geschichte. 1 St. Prometheus. Perseus. Dädalus und Icarus. Hercules-Sagen. Die Argonautensage. Theseus. Der trojanische Krieg. Coet. A.: Dr. Müller.  
Coet. B.: Unger.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Besprechung einheimischer Pflanzen. Anleitung zum Anlegen eines Herbariums. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus I. Coet. A. u. B.: Boehme II.
- Rechnen. 5 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Resolution und Reduction. Die Regeln über die Theilbarkeit der Zahlen durch 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10 und 11. Zerlegung der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfactoren. Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Theilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen zweier und mehrerer Zahlen. Nach Loebe's Aufgaben Heft 1 (mit Ausschluss von Abschnitt I. §. 3 Nr. 51—72 und §. 6). Coet. A.: Planer.  
Coet. B.: Dr. Foss.
- Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zeichnen von Figuren, welche gerade und gebogene Linien enthalten, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen. Coloriren mit Kaffeeaufguss. Coet. A. und B.: Groh.
- Singen. 2 St. Textaussprache, rhythmische Betonung, dynamische Uebungen, Intervallenverhältniss. Dur- und Moll-Scalen. Secunden-, Terzen-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. Vorübungen im zweistimmigen Gesang. 16 Choräle und 20 zweistimmige Volkslieder wurden eingeübt. Coet. A. und B.: Eberhardt.
- Schreiben. 3 St. Kalligraphisch-orthograpische Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift; im Takt und dictando. Coet. A. und B.: Groh.

Quinta. { Coet. A.: Klassenlehrer: Unger. } Cursus einjährig.  
{ Coet. B.: Klassenlehrer: Boehme I. }

- Religionslehre. 3 St. Repetition des Pensums von Sexta. Hinzufügung der für Quinta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder. Aus dem Katechismus wurden der 2. und 3. Artikel, sowie das 3. Hauptstück neu hinzugelernt und erklärt. Coet. A.: Daehne.  
Coet. B.: Boehme I.
- Deutsch. 4 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta: Genus und Numerus der Substantiva, Steigerung der Adjectiva und Adverbia. Casus der Beziehungen der Adjectiva und Zeitwörter mit schriftlichen und mündlichen Uebungen. Präpositionen. Conjunctionen. Der einfach erweiterte Satz. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Satzverbindungen und Satzgefüge. Leseübungen. Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Wöchentliche schriftliche Uebungen, bestehend in Dictaten und damit abwechselnden Aufsätzen. Recitirübungen nach dem dazu aufgestellten Canon von Gedichten des Lesebuchs. Coet. A.: Dr. Foss.  
Coet. B.: Boehme I.
- Lateinisch. 6 St. Unregelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Genusregeln. Comparison. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Vom Verbum die Deponentia, die Verba auf *io* nach der 3. Conj., Anomala, Defectiva und die am häufigsten vorkommenden unregelmässigen Verba. Die Adverbia und Conjunctionen. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen oder Deutschen nach Beck, Uebungsbuch für Quinta, §. 1—33. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Memoriren von Vocabeln und Mustersätzen. Coet. A.: Unger.  
Coet. B.: Boehme I.

- Französisch.** 5 St. Genauere Uebung der Aussprache. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der im Elementarbuch von Ploetz von §. 1 bis §. 60 enthaltenen Uebungsstücke; wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Memoriren von Wörtern und Sätzen. Einzelne Lesestücke aus demselben Elementarbuch wurden zu Leseübungen benutzt.  
Coet. A. und B.: Oertel.
- Geographie.** 2 St. Repetition des Pensums für Sexta; dazu die Geographie von Amerika und Europa. Uebungen im Kartenzeichnen nach geometrischen Figuren.  
Coet. A.: Dr. Müller.  
Coet. B.: Boehme I.
- Geschichte.** 1 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte.  
Coet. A.: Unger.  
Coet. B.: Dr. Müller.
- Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer: Die Klassen und Hauptfamilien des Pflanzenreichs im Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen der Localflora. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus II.  
Coet. A.: Prof. Dr. Loebe.  
Coet. B.: Boehme II.
- Rechnen.** 4 St. Wiederholung der Theilbarkeit der Zahlen und der Rechnungen mit benannten Zahlen. Anwendung der Multiplication und Division auf einfache Regel de tri. Rechnung mit Decimalzahlen. Einleitung in die Rechnung mit gemeinen Brüchen (Loebe, Heft 1, Absch. II., und Heft 2, Absch. III.).  
Coet. A.: Unger.  
Coet. B.: Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichnen von Blatt- und Blütenformen. Zusammensetzungen derselben zu einfachen Ornamentalförmern, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen, Carton- und Holzmodellen. Coloriren theils mit Kaffeeaufguss, theils mit technischen Farben.  
Coet. A. und B.: Groh.
- Singen.** 2 St. Chromatische Tonleiter. Paralleltönenarten. Terz-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. 20 Choräle, 21 zwei- und dreistimmige Volkslieder und Schulgesänge.  
Coet. A. und B.: Eberhardt.
- Schreiben.** 2 St. Fortgesetzte Schön-, Schnell- und Rechtschreibübungen in deutscher und lateinischer Schrift.  
Coet. A. und B.: Groh.

#### **Quarta.** Klassenlehrer: Dähne. Cursus einjährig.

- Religionslehre.** 2 St. Zu dem Pensum von Quinta und Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quarta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und ebenso der Katechismus durch eingehendere Erklärung des 4.—6. Hauptstücks zum Abschluss gebracht.  
Dähne.
- Deutsch.** 3 St. Repetition aus den früheren Pensum und Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre. Leseübungen; Betrachtung und Erklärung des Inhalts der Lesestücke. Memorir- und Recitirübungen. Alle 14 Tage abwechselnd ein Dictat oder ein Aufsatz.  
Unger.
- Lateinisch.** 6 St. Abschluss und Repetition der gesammten Formenlehre nebst Vervollständigung und Befestigung der unregelmässigen Verba. Erweiterung und fortgesetzte Einübung der Lehre vom Acc. c. Inf. und den Participialconstructions. Lehre von den Conjunctionen unter Beschränkung auf das für den Gebrauch Nothwendigste. Auswahl des Wichtigsten aus der Casuslehre, besonders vom Nom. und Acc. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Stoffes nach Beck, Uebungs-

- buch für Quarta, §. 1—16. Lectüre aus Lattmann's lateinischem Lesebuch I, 1—10; II, 13, 16; IV, 29; VI, 8; VII, 19, 21. Memoriren von Vocabeln und Mustersätzen. Alle 14 Tage ein Exercitium, alle 3 Wochen ein Extemporale. Unger.
- Französisch. 5 St. Repetition des Quintaner-Pensums. Darauf Vollendung des Elementarbuches von Ploetz von §. 60 bis §. 91 durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der darin enthaltenen Uebungsstücke. Memoriren von Wörtern, sowie von prosaischen und poetischen Stücken aus demselben Elementarbuch, die gleichzeitig als Lectüre dienen. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Oertel.
- Geographie. 2 St. Physikalische Geographie von Mittel-Europa, politische Geographie von Deutschland. Dazu das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Boehme I.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von deren Anfang bis zu Ende des 18. Jahrhunderts. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: An einheimischen Pflanzen wurden die Merkmale der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien zusammengestellt. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Cursus III. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 6 St. a) Rechnen. 5 St. Wiederholung der Decimalbrüche. Die Rechnungen mit gemeinen Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Loebe, Heft 2, Abschnitt III. und IV. Prof. Dr. Loebe.
- b) Geometrie. 1 St. Geometrische Formenlehre und Uebung in der Handhabung von Zirkel und Lineal. Director.
- Zeichnen. 2 St. Fortsetzung im Zeichnen und Coloriren von Flachornamenten. Zeichnen nach den Dupuis'schen Drahtmodellen. Groh.
- Singen. 2 St. Combinirt mit Tertia und Secunda. 10 dreistimmige Volkslieder, 6 Choräle für gemischten Chor. 10 gemischte Chöre von Beethoven, Mendelssohn, Händel, Müller und Neukomm. Eberhardt.
- Schreiben. 2 St. Erweiterte Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift 1 St. Stenographie nach dem 1. Cursus des Lehrbuchs der Gabelsbergischen Stenographie von Dr. Albrecht, innerhalb der Grenzen der Correspondenz-Schrift, 1 St. Groh.

**Tertia.** Klassenlehrer: Dr. Foss. Cursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der heiligen Schrift des Alten Testaments. Einleitung in die biblischen Bücher, Uebersicht ihres Inhalts, sowie Darstellung ihres Zusammenhanges. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Anleitung zum Disponiren und Aufsuchen der Disposition gelesener Stücke. Lesen, Erklären, Declamiren und Recitiren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Daehne.
- Lateinisch. 5 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmässigen Verba. Das Wichtigste aus der gesammten Casus-, Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums. Lectüre aus Lattmann's lateinischem Lesebuch Nr. 47, 48, 48<sup>b</sup>. Im Winter Caesar de bello gall. lib. VI, cap. 21—44. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten der in Ploetz' Schulgrammatik von §. 1 bis §. 38 enthaltenen Uebungsstücke; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, in welchem letzteren vorzüglich das Einüben der Verbes irréguliers, sowie

- der Genusregeln und der Regeln über die Pluralbildung der Substantiva Statt fand. Lectüre ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie und der Nouvelles Genevoises von Töpffer. Memorir- und Conversationsübungen. Oertel.
- Englisch. 4 St. Elemente der Grammatik nach Deutschbein. Die Lectionen 1—72 wurden mündlich und zum Theil schriftlich übersetzt. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lectüre kleiner Erzählungen verbunden mit Conversation. Geyler.
- Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie der aussereuropäischen Länder. Kartenzeichnen. Dr. Foss.
- Geschichte. 2 St. Römische Geschichte mit besonderer Betonung der drei letzten Jahrhunderte vor Christo. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer Botanik: Das natürliche Pflanzensystem. Im Winter Mineralogie: Krystallographie, physikalische und chemische Eigenschaften der Mineralien, Beschreibung wichtiger Mineralien. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 6 St. a) Arithmetik: Procent-, Zins-, Rabatt- und Terminrechnung (Loebe, Heft 3). Die Grundoperationen in absoluten und relativen Zahlen. Lehre von den Potenzen. Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Director.  
b) Geometrie: Planimetrie nach Kambly.
- Zeichnen. 2. St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach den Dupuis'schen Pappkörpern. Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.  
b) Linearzeichnen. 1 St. Geometrisches Zeichnen. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Combinirt mit Quarta und Secunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

### Secunda. Klassenlehrer: Director. Cursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Geschichte der christlichen Kirche von den Karolingern bis zur Reformation (incl.) nach dem Lehrbuche von Noack §. 64 bis §. 90. Die Gleichnissreden des Herrn. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Kenntniss der wichtigsten Dichtungen und deren Verfasser aus der Zeit seit 1624 bis auf Goethe und Schiller, nach dem Lehrbuche von Kluge. Eingehendere Lectüre und Erklärung von Goethe's Götz von Berlichingen und Schiller's Tell. Ausserdem in besonderen Stunden freiwillige Privatlectüre der Schüler unter Leitung des Lehrers: Lessing's Emilia Galotti, Goethe's Egmont und Schiller's Turandot und Don Carlos. Freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, der zumeist der Lectüre entnommen wurde. Daehne.
- Lateinisch. 4 St. Repetition der unregelmässigen Verba und der ganzen Syntax; die oratio obliqua wurde durchgenommen. Uebersetzt wurde aus Beck's Uebungsbuch für Tertia und Secunda §. 1—29. Gelesen wurde Caes. bell. gall. lib. II. und III. und mit der ersten Abtheilung ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. lib. I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Syntax nach Ploetz' Schulgrammatik §. 39 bis §. 79. Lectüre aus dem Manuel von Ploetz. Auswendiglernen prosaischer und poetischer Stücke. Conversation. Als Privatlectüre lasen die Schüler: Nouvelles Genevoises von Töpffer. Im Sommer alle 14 Tage, im Winter alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Oertel.
- Englisch. 3 St. Syntax nach Deutschbein, §. 73 bis §. 101. Lectüre, verbunden mit Conversation, aus Irving's Sketchbook. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Geyler.

- Geographie. 1 St. Repetitionen aus der ganzen Geographie, namentlich der aussereuropäischen Länder. Dr. Foss.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der Neuzeit von 1648—1815, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Mineralogie. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Uebungen in den kaufmännischen Rechnungsarten. Director.
- Physik. 2 St. Magnetismus. Electricität. Wärme. Director.
- Chemie. 2 St. Anorganische Chemie nach Arendt: Leitfaden der anorganischen Chemie. Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. a) Freihandzeichnen: 1 St. Fortgesetztes Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
- b) Geometrisches Zeichnen. 1 St. Projectionslehre, Anfangsgründe der Perspective. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Combinirt mit Tertia und Quarta. Eberhardt.
- Im Turnen wurde im Sommer jede Klasse in einer Stunde wöchentlich unterrichtet. Im Winter turnten die zu Vorturnern ausgewählten Schüler wöchentlich zwei Stunden. Planer.

## B. Vorschule.

### IV. Klasse. Klassenlehrer: Franke. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen biblischen Geschichten. Memoriren der im Lehrplan bestimmten Bibelsprüche und Liederverse. Franke.
- Deutsch. 8 St. Sprach-, Schreib- und Leseunterricht nach dem „Kinderschatz“ von Runkwitz. In der zweiten Hälfte des Jahres Abschreiben der Druckschrift und Aufschreiben kleiner Dictate. Zusammenstellen und Aufschreiben leichter Wortgruppen nach dem 1. Heft der „Deutschen Sprachschule von M. Baron, Th. Junghanns und H. Schindler.“ Franke.
- Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—20. Franke.
- Anschaunungsunterricht. 2 St. Betrachtung des Schul- und Wohnhauses und der darin befindlichen Gegenstände, des Alters, Geschlechts, Berufs und Standes der Menschen, des menschlichen Körpers. Franke.



**III. Klasse.** Klassenlehrer: Boehme II. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen Geschichten aus dem alten und Neuen Testament. Memoriren der 10 Gebote ohne Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liederverse. Boehme II.
- Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 2. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Boehme II.
- Rechnen. 5 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100. Boehme II.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher Schrift. Taktschreiben. Boehme II.
- Singen. 1 St. Körper- und Mundstellung, Athmung. Treffen der Intervalle nach dem Gehör. 10 Choräle und 18 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

**II. Klasse.** Klassenlehrer: Planer. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der im Lehrplan bestimmten biblischen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Memoriren der zehn Gebote mit Luthers Erklärung und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liederverse. Franke.
- Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 3. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Planer.
- Rechnen. 6 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—1000. Planer.
- Geographie. 2 St. Das Herzogthum Sachsen-Altenburg nach der Karte von Groh. Franke.
- Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Planer.
- Singen. 1 St. Crescendo- und Decrescendo-Singen. Singen der Tonleiter in Dur. Schlüssel, Notenlinien, Zwischenräume, Taktstriche. Kenntniß der Noten und Pausen und ihrer Werthe. Singen nach Noten in Primen, Sekunden und Terzen. 15 Choräle, 15 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

**I. Klasse.** Klassenlehrer: Eberhardt. Cursus einjährig.

- Religionslehre. 3 St. Es wurden eine bestimmte Anzahl biblischer Geschichten aus dem Alten und Neuen Testamente vor- und nacherzählt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt und erklärt, ebenso eine Anzahl dazu gehöriger Sprüche, die vorgeschriebenen Lieder aus dem Gesangbuche und das Vaterunser. Boehme II.
- Deutsch. 8 St. Leseübungen und Uebung im Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen gelernter Gedichte. Kenntniß sämtlicher Wortarten. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 4. Heft der „Deutschen Sprachschule“. Eberhardt.
- Rechnen. 5 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Eberhardt.
- Naturgeschichte. 2 St. Besprechung der wichtigsten heimathlichen Pflanzen und Thiere. Franke.

Geographie. 2 St. Erweiterung der Heimathskunde. Die Thüringischen Staaten und das  
Königreich Sachsen. Franke.

Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen und Theilen gerader Linien in verschiedenen Lagen  
und Winkeln. Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren in stufenweiser Entwicklung  
nach vom Lehrer gefertigten Wandtafelzeichnungen. Uebung im Coloriren mit Kaffee-  
aufguss. Groh.

Schreiben. 2 St. Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Taktschreiben.  
Franke.

Singen. 1 St. Takt, Versetzungszeichen, Intervalle, Tonleiter in Dur und deren Dreiklänge  
sowie daraus abgeleitete Treffübungen. 15 Choräle und 20 Volkslieder wurden eingeübt.  
Eberhardt.

Im Turnen wurden während des Sommers die Schüler der beiden ersten Vorschulklassen in  
je einer Stunde wöchentlich unterrichtet. Planer.

# Uebersicht

der Vertheilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Realschule.							Vorschule.				Sa.
	Secunda.	Tertia	Quarta.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	I.	II.	III.	IV.	
Director.	5 Math. 2 Physik	6 Math.	1 Math.									14
Prof. Dr. Loebe.	2 Chem. 2 Naturg. 1 Zeichn.	2 Naturg. 1 Zeichn.	5 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	4 Rechn.							21
Daehne.	2 Relig. 3 Deutsch. 2 Gesch.	2 Relig. 3 Deutsch. 2 Gesch.	2 Relig. 2 Gesch.	3 Relig.								21
Dr. Foss.	4 Latein. 1 Geogr.	5 Latein. 2 Geogr.		4 Deutsch.			5 Rechn.					21
Boehme I.			2 Geogr.		2 Geogr. 3 Relig. 6 Latein. 4 Deutsch.	3 Relig. 2 Geogr.						22
Oertel.	4 Franz.	4 Franz.	5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.							23
Unger.			6 Latein. 3 Deutsch.	6 Latein. 4 Rechn. 1 Gesch.			1 Gesch.					21
Dr. Müller.				2 Geogr.	1 Gesch.	4 Deutsch. 8 Latein. 1 Gesch.	2 Geogr. 3 Relig.					21
Geyler.	3 Engl.	4 Engl.					8 Latein. 4 Deutsch.					19
Groh.	1 Zeichn.	1 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn.				26
Eberhardt.	2 Singen.			2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	8 Deutsch. 5 Rechn. 1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.		26
Planer.						5 Rechn.			2 Schreib. 6 Rechn. 8 Deutsch.			21 a. 8 St. Turnen.
Boehme II.					2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	3 Relig.		2 Relig. 8 Deutsch. 5 Rechn. 2 Schreib.		26
Franke.								2 Schreib. 2 Geogr. 2 Naturg.	2 Relig. 2 Geogr.		2 Relig. 10 Deutsch 4 Rechn.	26
	34 St.	34 St.	34 St.	33 St.	33 St.	32 St.	32 St.	25 St.	21 St.	18 St.	16 St.	

### III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1877—78.

#### A. Realschule.

##### Sexta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 4. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abtheilung für Sexta. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Kleiner Schul-Atlas von Kiepert. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 1. Heft, 2. Auflage. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.

##### Quinta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 5. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abtheilung für Quinta. Mit Wörterbuch. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, 29. oder 30. Auflage. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Kleiner Schul-Atlas von Kiepert. — Köpert, Elementar-Cursus der Weltgeschichte. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 1. u. 2. Heft, 2. Auflage. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.

##### Quarta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — Lüben, Lesebuch, 5. Theil. — Lüben, Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. — Beck, kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch, Abtheilung für Quarta. Mit Wörterbuch. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, 29. oder 30. Auflage. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 2. und 3. Heft, 2. Auflage. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange, Sydow oder Stieler. — Köpert, Geschichts-Cursus für die mittleren Klassen. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.

##### Tertia.

Bibel. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Lüben, Lesebuch, 6. Theil. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Secunda. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch. — Caesar de bello gallico. — Foss, Anleitung zum Uebersetzen. — Ploetz, Schulgrammatik, 24. Auflage. — Ploetz, Lectures choisies. — Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. — Six tales from Shakespeare. — v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange, Sydow oder Stieler. — Köpert, Geschichts-Cursus für die mittleren Klassen. — Kambly, Planimetrie. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Loebe, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, 3. Heft, 2. Auflage. — Hofmann, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra, 2. Theil. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges. — Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.

## Secunda.

Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Übungsbuch für Tertia und Secunda. — Foss, Anleitung zum Uebersetzen. — Caesar de bello gallico. — Ploetz, Schulgrammatik. — Ploetz, Manuel de littérature française. — Deutschbein, Theoretisch-practischer Lehrgang der englischen Sprache. — Irving Sketchbook. — Meffert, Englisches Vocabularium. — Weber, Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Kambly, Trigonometrie. — Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. — Arendt, Grundriss der anorganischen Chemie. — Kambly, Physik. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

## B. Vorschule.

### Klasse IV.

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus, 1. Stufe. — Hentschel, Rechenfibel. Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule 1. Heft.

### Klasse III.

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus. — Hentschel, Rechenfibel. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 2. Heft.

### Klasse II.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 3. Heft. — Hentschel, Rechenfibel. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

### Klasse I.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Septima). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 4. Heft. — Hentschel, Zifferrechnen, 1. Theil. — Albert, Liederbuch für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Beim Schreibunterricht haben die Schüler zu benutzen:

	Groß: Netzalphabete		und	Unterlegnetze.	
	Deutsch	Latein		Deutsch	Latein
Sexta	Nr. 2.	Nr. 2.		Nr. 2.	Nr. 2.
Quinta	„ 3.	„ 2.		„ 3.	„ 2.
Quarta	„ 3.	„ 2.		„ 3.	„ 2.
Vorschule III.	„ 1.			„ 1.	
Vorschule II.	„ 1.	„ 1.		„ 1.	„ 1.
Vorschule I.	„ 2.	„ 1.		„ 2.	„ 1.

Ferner haben die Schüler der Vorschule in allen Stunden, die Schüler der Realschule wenigstens in den Schreibstunden sich der vorgeschriebenen vierkantigen Federhalter beim Schreiben zu bedienen. Auch ist es zur Gewinnung einer guten, gleichmässigen Handschrift dringend nöthig, dass die Schüler stets mit ein und derselben Sorte von Stahlfedern schreiben. Empfohlen wird die „Beste Schulfeder von Carl Kuhn & Co. in Wien. Nr. 71. M“, welche in hiesigen Handlungen, das Gross zu 1,25 M., verkauft wird. Beim Zeichenunterricht sind Reissbretter von vorgeschriebener Form und Grösse zu benutzen.

## IV. Statistische Nachrichten.

Am Ende des Schuljahres 1875/76 betrug die Zahl der Schüler 395. Von diesen gingen zu Ostern 1876 ab 65, und zwar:

### Aus Secunda.

1. Paul Naundorf.
2. Richard Müller.
3. Ernst Stein.
4. Max Henkss.
5. Ernst Schellenberg.

### Aus Tertia.

6. Martin Gress.
7. Gustav Weise.
8. Emil Pilling.

### Aus Quarta.

9. Moritz Ritter. *v.*
10. Gustav Winzer. *v.*
11. Albin Köhler. *v.*
12. Carl Hoffmann.
13. Gustav Rudolph.
14. Paul Werner.
15. Arno Kirste.
16. Max Herrfarth.

### Aus Quinta.

17. Oswin Heilmann. *v.*
18. Bruno Klöppel. *v.* †
19. Thilo Hesselbarth. *v.*
20. Adolf Ezold. *v.*
21. Hugo Friedemann. *v.*
22. Bruno Kertscher. *v.*
23. Curt Graichen. *v.*
24. Curt Oertel. *v.*
25. Hugo Schellenberg. *v.*
26. Oscar Müller. *v.*
27. Theodor Ranniger. *v.*
28. Oscar Gabler. *v.*
29. Albert Funke.
30. Reinhold Gerth.
31. Curt Staude.
32. Otto Friedemann.
33. Max Rothe.

34. Eugen Bohne.
35. Max Stöckel.
36. Carl Pfeil.
37. Albin Heynke.
38. Edwin Kratzsch.
39. Emil Herold.
40. Otto Stransky.
41. Albin Fahr.

### Aus Sexta.

42. Paul Heyner. *v.*
43. Arno Daume. *v.*
44. Friedrich Höpner. *v.*
45. Arthur Spilke. *v.*
46. Wigand Köhler.

### Aus der 1. Klasse der Vorschule.

47. Ernst Göhring. *v.*
48. Moritz Müller. *v.*
49. Oscar Guhlmann. *v.*
50. Theodor Wagner. *v.*
51. Kurt Kulitzscher. *v.*
52. Hugo Erler. *v.*
53. Georg Schollmeyer. *v.*
54. Arno Mahn. *v.*
55. Otto Veit. *v.*
56. Georg Bergner. *v.*
57. Ernst Meissner. *v.*
58. Otto Graser. *v.*
59. Bruno Quass.
60. Ludwig Graichen.
61. Arno Kunze.

### Aus der 2. Klasse der Vorschule.

62. Robert Kirchner. *v.*

### Aus der 3. Klasse der Vorschule.

63. Oscar Katsch.
64. Richard Hamann.
65. Hugo Gebhardt.

(Die mit *v.* bezeichneten Schüler waren in die nächst höhere Klasse versetzt worden.)

Es verblieben also auf der Anstalt 330 Schüler.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern 1876:

In die Realschule:	22 Schüler,
In die Vorschule:	53 „
Im Ganzen:	75 Schüler,

so dass die Anstalt bei Beginn des jetzigen Schuljahres von 405 Schülern besucht wurde. Hierzu kamen im Laufe des Schuljahres 5 Schüler, dagegen verliessen die Anstalt während dieser Zeit folgende 25 Schüler:

**Aus Secunda.**

1. John Rolt.

**Aus Tertia.**

2. Richard Sebastian.  
3. Arno Müller.  
4. Iwan Brandt.  
5. Max Mieses.

**Aus Quarta.**

6. Albin Müller.  
7. Hilmar Wettig.  
8. Ernst Reichenbach.

**Aus Quinta.**

9. Paul Müller.  
10. Albin Kröber.  
11. Leberecht Tänzer.  
12. Emil Kratzsch.  
13. Arthur Deutrich.

14. Moritz Gentzsch.  
15. Curt Naumann.

**Aus Sexta.**

16. Robert Klemm.  
17. John Vieweg.  
18. Victor Etzold.

**Aus der 1. Klasse der Vorschule.**

19. Heinrich Findeisen.

**Aus der 2. Klasse der Vorschule.**

20. Iwan Köhler.  
21. Kurt Förster.  
22. August Schatte. †.

**Aus der 3. Klasse der Vorschule.**

23. Willy Harrison.  
24. Louis Schwarz.

**Aus der 4. Klasse der Vorschule.**

25. Cuno Köhler.

Die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres beträgt daher 385, und zwar befinden sich in

	Realschule.							Vorschule.					
	II.	III.	IV.	V <sup>a</sup> .	V <sup>b</sup> .	VI <sup>a</sup> .	VI <sup>b</sup> .	Sa.	1.	2.	3.	4.	Sa.
Einheimische . . . . .	7	13	25	17	17	27	19	125	46	38	38	39	161
Auswärtige . . . . .	2	9	15	12	17	13	14	82	5	5	4	3	17
Im Ganzen . . . . .	9	22	40	29	34	40	33	207	51	43	42	42	178

In der folgenden Tabelle, welche statistische Angaben über das Alter der Schüler enthält, ist verzeichnet in

Spalte 1 (Mittel) das mittlere Alter der Schüler,

Spalte 2 (Maximum) das Alter des ältesten Schülers,

Spalte 3 (Minimum) das Alter des jüngsten Schülers

der angegebenen Klasse am 1. Januar 1877.

Klasse.	1. Mittel.	2. Maximum.	3. Minimum.
Secunda . . . . .	16 Jahr 5 Monate.	18 Jahr 2 Monate	14 Jahr 9 Monate.
Tertia . . . . .	15 " 9 "	17 " 9 "	13 " 5 "
Quarta . . . . .	14 " 2 "	16 " 2 "	12 " 3 "
Quinta . . . . .	13 " 2 "	15 " 1 "	11 " 1 "
Sexta . . . . .	11 " 11 "	15 " 5 "	9 " 8 "
1. Klasse der Vorschule .	10 " 2 "	12 " 5 "	9 " — "
2. Klasse der Vorschule .	9 " — "	10 " 6 "	8 " 3 "
3. Klasse der Vorschule .	8 " 2 "	9 " 8 "	7 " 5 "
4. Klasse der Vorschule .	7 " — "	9 " 9 "	6 " 2 "

## V. Verzeichniss

der Schüler der Realschule und der Vorschule zu Ostern 1877

nach der durch das Michaelisexamen 1876 bestimmten Rangordnung.

(*v.* bezeichnet die zu Ostern 1876 Versetzten, *n. a.* die zu Ostern 1876 oder später Neuaufgenommenen; der Ort hinter dem Namen der auswärtigen Schüler bezeichnet den jetzigen Wohnort der Eltern derselben.)

### Realschule.

#### Secunda.

1. Richard Köhler.
2. Otto Fischer.
3. Paul Braeuning. *v.*
4. Max Friedrich. *v.*
5. Victor Grieger. *v.*
6. Hans Grieger. *v.*
7. Richard Elssig, Dresden. *v.*
8. Ernst Zetzsche. *v.*
9. Oscar Rudolph, Schmölln. *v.*

#### Tertia.

1. Bruno Sachse.
2. Wilibald Welcker.
3. Gustav Wolfermann.
4. Aemilius Zetsche, Kriebitzsch.
5. Johannes Kaiser.
6. Benno Reuter.
7. Oscar Wolfermann.
8. Louis Taubert, Oberzetzscha. *v.*
9. Friedrich Kaphahn.
10. Otto Brauer. *v.*
11. Oscar Bonde.
12. Curt Meister, Schmölln. *v.*
13. Iwan Köhler, Monstab. *v.*
14. Otto Thurm, Kriebitzsch. *v.*
15. Ernst Gutheil. *v.*
16. Max Oertel, Grosshermsdorf. *v.*
17. Theodor Enke, Romschütz. *v.*
18. Max Müller. *v.*
19. Albert Isbary. *v.*
20. Eugen Beerend, Friedrichstanneck. *v.*
21. Arno Schaller. *v.*
22. Senni Kröber, Grossröda. *v.*

#### Quarta.

1. Richard Fraundorf.
2. Richard Spindler. *v.*
3. Richard Jungandreas. *v.*
4. Otto Toller. *v.*
5. Richard Nönnig, Lützen. *v.*
6. Felix Fungler. *n. a.*
7. Hermann Glass, Reichenbach. *v.*
8. Albin Köhler, Kriebitzsch. *v.*
9. Bruno Pohle, Gödern. *v.*
10. Ernst Scheuerlein, Nöbdenitz.
11. Carl Stichel.
12. Franz Schmeisser. *v.*
13. Oswald Köhler. *v.*
14. Thilo Uhlemann. *v.*
15. Carl Maeder, Paditz. *v.*
16. Carl Spengler. *v.*
17. Arno Baumgaertel, Lengenfeld. *n. a.*
18. Oscar Rothe.
19. Albin Scheibe. *v.*
20. Max Pröhl, Podelwitz. *v.*
21. Ernst Graichen. *v.*
22. Arnold Köhler, Reichstädt. *v.*
23. Hans Haupt. *v.*
24. Guido Spengler. *v.*
25. Gustav Klaube. *v.*
26. Albert Blumtritt. *v.*
27. Adolf Seiferth. *v.*
28. Johannes Kaphahn. *n. a.*
29. Albin Weber, Prisselberg. *v.*
30. William Burkhardt. *v.*
31. Reinhold Herold, Kauerndorf. *v.*
32. Ernst Quasthoff. *v.*
33. Edmund Müller. *v.*
34. Rudolph Henkss. *v.*



35. Bruno Porzig, Zehma. *v.*
36. Franz Ranniger. *v.*
37. Arno Zetzsche, Misselwitz. *v.*
38. Georg Ludwig, Frohburg. *n. a.*
39. Carl Schmidt. *v.*
40. Guido Hertzsch, Meuselwitz. *n. a.*

### Quinta A.

1. Arthur Hase, Eisenberg.
2. Richard Oertel, Grosshermsdorf. *n. a.*
3. Max Beyer.
4. Alfred Guthheil.
5. Ernst Körner. *v.*
6. Max Stein.
7. Arthur Heilmann, Kleinpriessligk. *v.*
8. Richard Müller.
9. Reinhold Saupe, Auligk.
10. Robert Rüger, Schmölln.
11. Oswin Köhler, Pöhla. *v.*
12. Reinhold Kirmse, Podelwitz. *v.*
13. Johannes Dietrich.
14. Walther Herz.
15. Hugo Beuchel. *v.*
16. Guido Kertscher, Gimmel. *v.*
17. Moritz Schellenberg, Mohlis. *v.*
18. Friedrich Gerbeth. *v.*
19. Woldemar Henkss, Windischleuba. *v.*
20. Carl Arends.
21. Alfred v. Sack.
22. Gustav Albrecht. *v.*
23. Otto Reuter, Altenmörbitz. *v.*
24. Emil Gerth, Niedergrünberg. *v.*
25. Rudolph Ritter. *v.*
26. Edmund Uhlemann. *v.*
27. Eugen Dalichau. *v.*
28. Arthur Geyer. *v.*
29. Hermann Braeunel. *n. a.*

### Quinta B.

1. Bruno Werner.
2. Ernst Gerbeth.
3. Alphonsus Schaefer, Mehna. *v.*
4. Senni Etzold, Schlauditz.
5. Paul Schellenberg.
6. Bruno Kühn, Gardschütz.
7. Conrad Lau, Geithain. *n. a.*
8. Paul Pitzschler.
9. Moritz Schellenberg, Greipzig. *v.*
10. Eduard Schnabel, San Francisco. *v.*
11. Carl Gieseguth.

12. Heinrich Kaphahn.
13. Ernst Schack. *v.*
14. Oswald Friedrich, Grossstechau. *n. a.*
15. Adolf Porzig, Steinwitz.
16. Otto Brümmer, Lucka. *v.*
17. Ernst Eger. *v.*
18. Gustav Krödel. *v.*
19. Ernst Franke. *v.*
20. Conrad Korn, Göhren. *v.*
21. Conrad Seiferth, Nörditz. *v.*
22. Bruno Pfau, Kummer. *v.*
23. Franz Hesse, Kraschwitz. *v.*
24. Paul Heidner.
25. Arno Heitzsch, Oberwiera. *v.*
26. Maximilian Fahr, Nisma. *n. a.*
27. Max Kühn. *v.*
28. Paul Diezmann, Gössnitz. *v.*
29. Max Lange. *v.*
30. Hugo Hietzschold. *v.*
31. Heinrich Steudemann. *v.*
32. Bruno Köhler. *v.*
33. Reinhold Weidemann, Schwanditz. *v.*
34. Theodor Hoepfner. *v.*

### Sexta A.

1. Oscar Köhler. *v.*
2. Emil Kertscher, Gleina.
3. Richard Reichenbach, Meuselwitz. *n. a.*
4. Max Windisch.
5. Karl Köhler.
6. Paul Reuter. *v.*
7. Arno Schneider, Schömbach. *n. a.*
8. Arno Kipping, Burkersdorf b. Schmölln. *n. a.*
9. Arno Fuchs, Reichenbach. *v.*
10. Otto Diezmann, Gössnitz.
11. Arno Junker.
12. Carl Zeutzschel.
13. Max Schilling. *n. a.*
14. Hermann Anske, Kleineutersdorf.
15. Emil Beuchel. *n. a.*
16. Bruno Schulze. *v.*
17. Edmund Hübler. *n. a.*
18. Constantin Petzold.
19. Albin Höser, Plottendorf. *n. a.*
20. Ernst Bachmann. *v.*
21. Max Lengner. *v.*
22. Arno Körner. *v.*
23. Arno Brumme, Dölzig. *n. a.*
24. Victor Hase. *v.*
25. Eduard Schwarzenberg. *v.*
26. Max Kroedel. *v.*

27. Alban Funke.
28. Bernhard Braungardt. *n. a.*
29. Otto Franke. *v.*
30. Carl Zetzsche. *v.*
31. Carl Wolff. *v.*
32. August Grundmann, Lauenhain.
33. Moritz Rothe. *v.*
34. Paul Haupt. *v.*
35. Ernst Lange. *v.*
36. Johannes Kiesshauer, Langenleuba-Niederhain.
37. Oscar Vollmann. *v.*
38. Arno Pannier. *v.*
39. Ernst Oertel. *v.*
40. Hugo Winter, Garbisdorf. *n. a.*
8. Wigand Kratzsch, Kürbitz.
9. Guido Blume, Priefel. *n. a.*
10. Richard Apel, Modelwitz.
11. Felix Dolch. *v.*
12. Richard Lanzendorf.
13. Arno Voigt, Rositz. *v.*
14. Otto Staudte. *v.*
15. Emil Schulze, Lossen. *v.*
16. Curt Heilmann, Kleinpriessligk. *v.*
17. Carl Schellenberg, Grosstöbnitz. *v.*
18. Arno Winkelmann.
19. Max Schmieder. *v.*
20. Albin Liebmann, Ehrenberg.
21. Gottlieb von Henneberg-Spiegel, Radeck. *n. a.*
22. Hugo Quaas, Schelditz. *v.*
23. Max Hohl. *v.*
24. Franz Haug. *v.*
25. Max Rammler, Gössnitz. *v.*
26. Oscar Fritzsche. *v.*
27. Albert Scheer. *v.*
28. Ehrich Krahnert. *v.*
29. Guido Wolfermann, Tanna. *n. a.*
30. Franz Henny. *v.*
31. Alexander Herold. *v.*
32. Edwin Bernstein, Rositz. *v.*
33. August Rödel. *v.*

### Sexta B.

1. Richard Herold, Kauerndorf.
2. Paul Kurze.
3. Max Gentzsch.
4. Bruno Lehmann.
5. Friedrich Illing.
6. Richard Weber.
7. Arthur Ritter. *v.*

### Vorschule.

#### Klasse I.

1. Gustav Heilmann.
2. Reinhold Meuschke, Drescha. *n. a.*
3. Carl Voretzsch. *v.*
4. Paul Malz. *n. a.*
5. Max Kahnt.
6. Max Kratsch. *v.*
7. Bruno Hannss, Gorma. *n. a.*
8. Otto Klett. *v.*
9. Curt Uhlemann. *v.*
10. Julius Tillich. *n. a.*
11. Richard Meyner.
12. Karl Etzold. *v.*
13. Bernhard Böhme.
14. Max Baag. *n. a.*
15. Richard Bachmann.
16. Richard Rothe.
17. Max Knipfer. *v.*
18. Hans von Wüstemann. *v.*
19. Heinrich Pierer. *v.*
20. Ernst Neubert. *v.*
21. Ernst von Hertzberg.
22. Friedrich Thomas. *v.*
23. Hermann Rothe. *v.*
24. Max Katzsch.
25. Walther Bonde. *v.*
26. Bruno Rothe. *v.*
27. Paul Neuberger, Leipzig. *v.*
28. Richard Lange. *v.*
29. Paul Albrecht.
30. Fritz Buchbinder. *v.*
31. Curt Schack. *v.*
32. Max Kühn. *v.*
33. Theodor Battré. *v.*
34. Ludwig Fischer. *v.*
35. Ernst Lenke.
36. Moritz Kahnt, Göhren. *v.*
37. Ernst Zetzsche. *v.*
38. Albin Köhler. *v.*
39. Carl Hartmann.
40. Felix Müller. *v.*
41. Max Conrad. *v.*
42. Oscar Funke. *v.*

43. Johannes Traeger. *v.*
44. Johannes Schuchmann. *v.*
45. Richard Franke. *v.*
46. Rudolph Naumann.
47. Ernst Apel, Modelwitz. *v.*
48. Max Hille. *v.*
49. Oscar Hein. *v.*
50. Eugen Winter. *v.*
51. Oswin Apel, Modelwitz. *v.*

### Klasse II.

1. Richard Lange I. *v.*
2. Ernst Döll. *v.*
3. Johannes Müller. *v.*
4. Johannes Meissner. *v.*
5. Curt Wagner. *v.*
6. Reinhold Rauschenbach, Priefel. *v.*
7. Johannes Hollstein. *v.*
8. Curt Hohl. *v.*
9. Paul Albrecht. *v.*
10. Arno Hannss. *v.*
11. Arthur Voretzsch. *v.*
12. Ernst Clauder, Wilchwitz. *n. a.*
13. Ernst Haesselbarth. *v.*
14. Albin Melzer, Mockern. *n. a.*
15. Johannes Pilling. *v.*
16. Ernst Kirmse. *v.*
17. Ernst Lingke. *v.*
18. Karl Nehring.
19. Moritz Braeutigam. *v.*
20. Carl Müller. *v.*
21. Arno Baum. *v.*
22. Oscar Treuter. *v.*
23. Carl Deutrich. *v.*
24. Ernst Schache. *v.*
25. Gustav Fiedler. *v.*
26. Georg Petzold. *v.*
27. Wilhelm Bertram. *v.*
28. Hugo Berger, Mockzig. *n. a.*
29. Oscar Flach.
30. Florus Seupel. *v.*
31. Theodor Müller.
32. Johannes Dallmer.
33. Guido Fritzsche. *v.*
34. Paul Melzer. *v.*
35. Otto Müller. *v.*
36. Paul Schmidt. *v.*
37. Richard Lange II. *n. a.*
38. Richard Lenke. *v.*
39. Max Neunübel. *v.*
40. Otto Schmidt. *v.*

41. Ernst Kühn. *v.*
42. Oscar Kühn. *n. a.*
43. Otto Rödel. *v.*

### Klasse III.

1. Ernst Böschel. *v.*
2. Gustav Schmidt. *v.*
3. Heinrich Reuter. *v.*
4. Walther Voigt. *v.*
5. Oscar Kahnt. *v.*
6. Rudolf Lots. *v.*
7. Richard Meissner. *v.*
8. Julius Pohle, Stünzhain. *v.*
9. Elon Beyer, Podelwitz. *n. a.*
10. Max v. Plänckner. *v.*
11. Reinhold Winter, Grossstöbnitz. *v.*
12. Paul Winter. *v.*
13. Otto Kersten. *v.*
14. Paul Teichmann. *v.*
15. Hans Kühn. *v.*
16. Carl Heyner.
17. Florus Köhler, Priefel. *v.*
18. Johannes Schellenberg. *v.*
19. Moritz Körner.
20. Fritz Zinkeisen. *v.*
21. Friedrich Grosse. *v.*
22. Otto Baunack. *v.*
23. Alfred Gabler, Rolika. *n. a.*
24. Bruno Bachmann. *v.*
25. Curt Linke. *v.*
26. Wilhelm Siegel. *v.*
27. Otto Kunze. *v.*
28. Johannes Meuche. *v.*
29. Curt Weise. *v.*
30. Carl Höpfner. *v.*
31. Friedrich Hempel. *v.*
32. Walther Streit. *v.*
33. Max Brümmer. *v.*
34. Max Geyer. *v.*
35. Paul Jahn. *n. a.*
36. Paul Steimbach. *v.*
37. Max Stötzner. *v.*
38. Friedrich Rothe. *v.*
39. Arthur Hille. *v.*
40. Bruno Besser. *v.*
41. Alfred von Brandenstein. *v.*
42. Georg Pallmann. *v.*

### Klasse IV.

1. Ludwig Türke. *n. a.*
2. Siegmund Kaphahn. *n. a.*

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 3. Victor Löbe. <i>n. a.</i>              | 23. Heinrich Grumpelt. <i>n. a.</i>  |
| 4. Oscar Battré. <i>n. a.</i>             | 24. Alfred Melzer. <i>n. a.</i>      |
| 5. Siegfried Flemming. <i>n. a.</i>       | 25. Arno Schmalz. <i>n. a.</i>       |
| 6. Max Rommel. <i>n. a.</i>               | 26. Arthur Schulze. <i>n. a.</i>     |
| 7. Richard Vollmann.                      | 27. Friedrich Bertram. <i>n. a.</i>  |
| 8. Richard Fischer. <i>n. a.</i>          | 28. Walther Anger. <i>n. a.</i>      |
| 9. Walther Steinbach. <i>n. a.</i>        | 29. Walther Kamprad. <i>n. a.</i>    |
| 10. Max Schack. <i>n. a.</i>              | 30. Curt Oertel. <i>n. a.</i>        |
| 11. Paul Mahn. <i>n. a.</i>               | 31. Max Winzer. <i>n. a.</i>         |
| 12. Ferdinand Walther. <i>n. a.</i>       | 32. Alexander Meuschke. <i>n. a.</i> |
| 13. Max Meyner. <i>n. a.</i>              | 33. Edwin Müller. <i>n. a.</i>       |
| 14. Max Apel. <i>n. a.</i>                | 34. Paul Gutbier. <i>n. a.</i>       |
| 15. Curt Naumann. <i>n. a.</i>            | 35. Max Blanchard. <i>n. a.</i>      |
| 16. Arthur Koritzky. <i>n. a.</i>         | 36. Ernst Fischer. <i>n. a.</i>      |
| 17. Emil Thümmeler, Mockern. <i>n. a.</i> | 37. Max Pietzsch. <i>n. a.</i>       |
| 18. Reinhold Funke, Mockern. <i>n. a.</i> | 38. Gustav Kirmse. <i>n. a.</i>      |
| 19. Paul Junghanns. <i>n. a.</i>          | 39. Moritz Claus. <i>n. a.</i>       |
| 20. Karl Klein. <i>n. a.</i>              | 40. Georg Hohl. <i>n. a.</i>         |
| 21. Karl Wagner. <i>n. a.</i>             | 41. Ernst Pfeil. <i>n. a.</i>        |
| 22. Curt Etzold. <i>n. a.</i>             | 42. Martin Back. <i>n. a.</i>        |

## VI. Zur Nachricht.

1. Donnerstag den 22. März, Vormittags 10 Uhr, findet zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm ein öffentlicher Actus in der Aula Statt, zu welchem der Unterzeichnete hiermit ergebenst einladet.

2. Die Zeichnungen der Schüler werden Freitag den 23. März und Sonnabend den 24. März, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Zeichensaale zur Besichtigung ausgestellt sein.

3. Die Aufnahmeprüfung derjenigen neu angemeldeten Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, wird abgehalten Montag den 9. April 1877 und beginnt Morgens 7 Uhr. Die Ostern d. J. schulpflichtig werdenden, in die letzte Klasse der Vorschule eintretenden Knaben haben sich Dienstag den 10. April, Vormittags 8 Uhr im Schulhause einzufinden.

4. Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 10. April, Morgens 7 Uhr.

5. An jährlichem Schulgelde ist zu entrichten: von jedem Schüler der Secunda und Tertia 78 Mark, von jedem Schüler der Quarta, Quinta und Sexta 60 Mark, von jedem Schüler der Vorschule 54 Mark.

Das Schulgeld ist vierteljährlich, und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, zugleich mit dem Beitrag für die Schülerbibliothek (25 Pf.) an das Herzogl. Steuer- und Rentamt zu zahlen.

**Prof. G. Flemming,**

Director.

